



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Juni 2024

BLICKPUNKT extra Gemeindeversammlung am 26.05.2024

Mit mehr als 50 Teilnehmern war die Gemeindeversammlung gut besucht. Nach der Eröffnung erläuterte Rudolf Immig anhand einer Powerpoint-Präsentation zunächst Zusammensetzung, Arbeitsweise und Aufgabenstellung des Kirchenvorstands und ging auf Einzelheiten der Vakanzvertretungen für den sonntäglichen Gottesdienst sowie auf die „Sommerkirche“ ein. Angesichts der Vakanz der Pfarrstelle fallen dem Presbyterium zurzeit viele Verpflichtungen zu, die sonst vom Pfarrer übernommen werden. Dennoch, so seine Zusicherung, habe man versucht, die Kontinuität zu wahren und habe zudem Schritte unternommen, ein Kindergottesdienst-Team aufzubauen und den Kindergottesdienst wieder aufzunehmen. Die Bedeutung, die der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde zukommt, untermauerte sodann Markus Repp mit Blick auf die Pfadfinder-Aktivitäten.

Anschließend ging Susanne Mellinghoff auf die Konfirmandenarbeit ein. Wie sie berichtete, übernimmt Dr. James Karanja den Konfirmandenunterricht für den diesjährigen und ab September 2024 auch für den nächsten Konfirmandenjahrgang. Am 8. Juli 2024 werden die Konfirmanden im Rahmen einer gemeinsamen Freizeit die Gestaltung eines Gottesdienstes am darauf folgenden Tag konzipieren und ihn (11:00Uhr) auch mit ausrichten. Die Konfirmationen finden am 6. und 7. Juli 2024 statt, am 5. Juli wird ihnen ein Abendmahlsgottesdienst vorgeschaltet. Die Einsegnung wird Pfarrer Andreas Hannemann (Erlöserkirche) übernehmen.

Die Konfirmanden des neuen Jahrgangs, so führte Frau Mellinghoff aus, werden am 8. September 2024 im Rahmen eines Gottesdienstes im Haus Luise (10:00 Uhr) vorgestellt. Im Rahmen einer Freizeit im Haus Heliand (15.-17.09.2024), einer Brotbackaktion zu Ernte Dank und einer Fahrt nach Schloss Spangenberg bei Melsungen Ende Februar/Anfang März 2025 soll ihre Verbundenheit miteinander gestärkt und die Vorbereitung auf die Konfirmation untermauert werden. Die Konfirmation ist für den 24./25. Mai 2025 geplant.

Als nächstes ging Rudolf Immig, erneut durch Grafiken und Schautafeln untermauert, auf die

Lage der evangelischen Kirche in Hessen-Nassau ein. Angesichts sinkender Mitgliederzahlen, sinkender Kirchensteuereinnahmen und auch sinkender Zahlen beim Pfarrer/innen-Nachwuchs, so sein Fazit, seien Reformen unumgänglich, wie ihn die Kirchenverwaltung unter dem Motto EHKN 2030 angestoßen habe.

Was dies für den Nachbarschaftsraum Bad Homburg und insbesondere unserer Gemeinde bedeutet, erläuterte dann Marie-Luise Recker. In verschiedenen Gremien, in denen Vertreter der 6 Bad Homburger Gemeinden mitarbeiten, werden diese Fragen gegenwärtig intensiv erörtert. Sie stellte noch einmal die drei Rechtsformen vor, in denen sich der Nachbarschaftsraum organisieren kann, nämlich

- a) einer **Arbeitsgemeinschaft**, bei der die bisherigen Kirchengemeinden als rechtlich selbständige Körperschaften bestehen bleiben und wo ein gemeinsamer Ausschuss aller 6 beteiligten Gemeinden gewisse gemeinschaftliche Aufgaben übernimmt. Diese Rechtsform zieht vielfältige Abstimmungsprozesse nach sich und ist deshalb für ehrenamtliche Kirchenvorstände mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden.
- b) einer **Gesamtkirchengemeinde**, bei der die 6 Bad Homburger Gemeinden sich zu einer gemeinsamen organisatorischen Einheit verbinden. Unter diesem Dach bleiben jedoch die bisherigen Kirchengemeinden als rechtlich selbständige Ortskirchengemeinden bestehen. Dies ist für unsere Gemeinde von großer Bedeutung nicht nur angesichts unseres Selbstverständnisses als Waldensergemeinde, sondern auch um unseren Sonderstatus (Erhalt der Pfarrstelle, selbständige Pfarrerwahl) zu wahren. Die Gesamtkirchengemeinde als zentrale Einheit nimmt jedoch mehr Aufgaben wahr, als die für die Variante a) gilt.
- c) eines **Gemeindezusammenschlusses** zu einer neuen Kirchengemeinde als Rechtsnachfolgerin der bisherigen Einzelgemein-

den. Sie ist die organisatorisch einfachste Organisationsform und zieht eine schlanke Verwaltung nach sich. Allerdings würde unsere Gemeinde in diesem Fall ihren Sonderstatus verlieren.

Frau Recker erläuterte, dass in den bisherigen Diskussionen mit den anderen fünf Gemeinden sich eine gewisse Präferenz für die Variante b) abzeichnet. Weitere Gespräche werden zeigen, wie weit sich dies fortsetzt. In jedem Fall werde der Kirchenvorstand aber darauf achten, dass die Sonderstellung unserer Gemeinde gewahrt bleibt, die ja nicht nur uns zugute kommt, sondern auch dem gesamten Nachbarschaftsraum Bad Homburg.

Anschließend ergab sich eine lebhafte Diskussion um die zuvor angeschnittenen Themen. Hierbei nahm die Ausgestaltung des Nachbarschaftsraums Bad Homburg den größten Teil ein. Die Linie, die der Kirchenvorstand bisher verfolgt hat, wurde dabei befürwortet. Auch der Vorsatz, die aktuellen Aktivitäten im Bereich der Jugend- und Erwachsenenarbeit weiterzuführen, wurde begrüßt. Nach 90 Minuten war die Gemeindeversammlung zu Ende.

Dr. Marie-Luise Recker

325 Jahre Dornholzhausen Feiern Sie mit!

Am Sonnabend, 15. Juni 2024, findet das Fest **325 Jahre Dornholzhausen** statt. Um 14:00 Uhr startet am Gotischen Haus ein Festumzug mit ca. 20 Gruppen, der durch unseren Stadtteil zieht und schließlich bei der neuen Feuerwache enden wird. Anschließend findet um 16:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst und ab 17:00 Uhr ein Straßenfest in der Dornholzhäuser Straße statt.

Auch die Waldenserkirche wird mit einer Gruppe an diesem Festzug teilnehmen. Der Kirchenvorstand möchte auf diesem Weg möglichst viele Gemeindemitglieder ansprechen, sich ihm anschließen. Wollen Sie mit uns in dieser Gruppe den 325. Geburtstag unseres Stadtteils feiern? Wäre dies nicht ein schönes Bekenntnis der Zugehörigkeit zu unserer Kirchengemeinde? Wäre es nicht auch ein passender Auftakt zu dem anschließenden Gottesdienst und dem Straßenfest? Wir alle treffen uns also am Gotischen Haus und folgen dem Umzug durch den Stadtteil. Ich setze auf rege Teilnahme.

Dr. Marie-Luise Recker

Wir feiern zusammen!

325 Jahre Dornholzhausen

Samstag, 15.06.2024

14:00 Uhr
Festumzug der Vereine durch Dornholzhausen

16:00 Uhr
Gottesdienst vor der Kirche

ab 17:00 Uhr
Straßenfest in der Dornholzhäuser Straße mit DJ,
Essen und Trinken, Ständen in den Höfen,
Nachwächertour, u.v.m.





Diese Worte richtet Moses an sein Volk, als es auf der Flucht vor den Ägyptern ist, die ihm auf den Fersen sind. Die Israeliten fürchten, von der hochgerüsteten Streitmacht ihrer ehemaligen Herren getötet zu werden.

Es ist eine Situation, in der es um Leben und Tod geht und die für die Flüchtenden aussichtslos zu sein scheint. Mose jedoch strahlt in diesem hochgefährlichen Moment mit seinen Worten eine unglaubliche Gewissheit aus. So als habe er nicht den geringsten Zweifel. Und richtig: Der Herr lässt dieses unfassbare Wunder geschehen und sie trockenen Fußes durch die Gasse gehen, die das zurückgedrängte Wasser links und rechts von ihnen gebildet hat, bis sie ans andere Ufer gelangen, während die Ägypter in den nachströmenden Fluten ertrinken.

Moses Worte sind eine Voraussage für sein Volk, die durch diesen Gang durch das Meer erfüllt wird. Es ist eine göttliche Handlung, die an Großartigkeit kaum zu überbieten ist. Wir sehen in dieser Geschichte die Allmacht Gottes, den wir oft so klein reden, damit wir uns nicht so klein fühlen.

Aber was sagen uns Moses Worte heute? Gehören sie in eine phantastische Geschichte, die vor langer Zeit geschehen ist und die ausschließlich in diesem historisch-religiösen Zusammenhang steht? Dann würden sie als Losung für den Juni 2024 schlecht taugen, denn eine Losung soll nicht nur an biblische Geschichten erinnern, sondern uns Verse mitgeben, die uns durch den jeweiligen Monat begleiten können.

Deshalb betrachte ich die Worte jetzt ohne den Kontext, ganz für sich: **Fürchte dich nicht!** Diese Aufforderung finden wir oft in der Bibel, und sie hat eine so tröstende Wirkung auf den Leser oder denjenigen, der sie hört. Von wieviel Angst sind wir Menschen umgeben, wieviel Angst verspüren wir in unserem Leben! Da sind die kriegerischen Auseinandersetzungen unserer Zeit, nicht nur in Gaza und der Ukraine, sondern auch im Jemen und im Sudan und anderen Teilen unserer Welt. Da ist die Angst vor Mobbing und Diskriminierung, wenn man zu einer Minderheit gehört oder sich nicht nahtlos in eine Gruppe einfügt. Da ist Angst vor Krankheit und Tod und Naturkatastrophen, und da sind ganz alltägliche Dinge, wie Angst vor Prüfungen, vor persönlichen Krisen und davor, Aufgaben nicht erfüllen zu können und, und, und. Seitenweise könnte jeder von uns die Liste fortsetzen.

Nach der Tröstung „Fürchtet euch nicht“ folgt bei Moses die Aufforderung stehen zu bleiben. Nicht kopflös weiter zu rennen. Nachzudenken, innezuhalten. Das ist eine Reaktion, die schwierig ist. Angst macht oft hektisch, man will nur heraus aus der Situation, in der man sich so fürchtet und da soll man stehenbleiben? Ja, durchatmen und sich umschauen, wie die Rettung geschieht. Wie bitte Rettung? Wie geht es den Menschen in den Kriegsgebieten? In der Ukraine ist ein Ende nicht abzusehen. Wie soll es da Rettung gegen? Seit Jesu Tod und Auferstehung fragen sich die Menschen immer wieder verzweifelt, warum Gott nicht Kriege beendet, kranke Menschen nicht heilt

Mose sagte: Fürchtet Euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr Euch heute rettet.

2. Mose/ Exodus 14, 13

und Minderheiten zu ihrem Recht verhilft.

Aber halten wir uns an die Aufforderung, innezuhalten und kommen dabei zurück zum Wunder am Roten Meer, zu Gottes Großartigkeit. Wir können nicht wissen, was Gott mit uns vorhat und wie und ob er uns rettet. Das liegt in seiner Macht und Größe, einem Horizont, der für uns nicht begreifbar ist. Von einem Gott, der das Wasser des Roten Meeres eine Gasse bilden lässt, um das Volk Israel vor den Ägyptern zu retten, können wir nicht wissen, wie er handeln wird. Wir können aber vertrauen wie Mose. Wie schwer das ist, wissen wir alle.

Sei getrost und unverzagt!

**Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht;
denn der Herr, dein Gott,
ist mit dir in allem, was du tun wirst.**

Josua 1,9

Getauft wird

Keine Namen im Internet.

**Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe
auf ihn, er wird's wohl machen.**

Psalm 37, 5

Folgende Beerdigungen fanden statt:

Keine Namen im Internet

„Tanz in den Mai“ bei den Taunus-Pfadfindern in der Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen



Beim Aufbau helfen alle mit. Die 4 auf dem rechten Bild waren schon als Kinder vor 17 Jahren bei den Taunus-Pfadfindern.

Als 2007 das erste mal der „Tanz in den Mai“ von den Pfadfindern in Dornholzhausen veranstaltet wurde, hätte wohl keiner gedacht, dass es so einschlagen würde. Damals, noch ohne Zelt, mit 4 Biertischgarnituren war das Fest eher eine interne Feier. Seither ist viel passiert. Mittlerweile ist der „Tanz in den Mai“ der Taunus-Pfadfinder ein großes Gemeindefest geworden. Die Menschen freuen sich jedes Jahr darauf, unter dem großen Pfadfinderzelt mit Leckerem vom Grill, der riesigen Salatbar und dem selbstgemachten Erdbeerlimes in den Mai zu feiern. Letztere werden in Holzstämmen serviert, was ein Kult und Merkmal des Festes wurde. Das Besondere ist, dass das Fest beinahe ausschließlich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ehrenamtlich organisiert wird. Zwar sind die, die 2007 mit 13 Jahren beim ersten Fest dabei waren, immer noch dabei und jetzt erwachsen, doch mit dem Fest wuchs auch der Pfadfinderstamm und längst kümmert sich der Nachwuchs um die Organisation. Die Kleinsten helfen beim Gläserabräumen und übernehmen mit steigendem Alter größere Aufgaben. Wer noch nicht 18 Jahre alt ist und nicht in den Ausschank darf, hilft bei der Grillausgabe oder bedient die Spülmaschine. Hand in Hand läuft das Fest mit Hilfe der Kleinsten bis zu den Ältesten im Stamm mittlerweile sehr routiniert.

Der Aufbau des Festes ist so aufwendig, dass Tage vorher damit begonnen wird.

Die Planungen beginnen schon Wochen vorher. Beinahe die ganze Gemeindefläche wird jährlich von einem Jurtendom überdacht. Hierfür verantwortlich ist Kevin Rudeloff. Er kam mit 8 Jahren zu uns nach Dornholzhausen in den Stamm und wurde hier groß. Sein Affinität zum Bauen konnte er von klein auf bei den Pfadfindern ausleben. Mittlerweile ist er Bauingenieur. 500 m² Zeltstoff wurde mit 3.000 Knöpfen zusammengeknüpft.

Sieben Meter hoch ragte die Jurte in die Bäume.

Diese wurden nach Einbruch der Dunkelheit in bunten Farben illuminiert. Hierfür wurden schon ein paar Tage vor Errichtung des Zeltes viele Meter Stromkabel durch das Grundstück in die Bäume gelegt, immer spät abends bis in die Nacht, damit die Beleuchtung richtig justiert werden kann. Energiesparend sind alle Lampen beim Fest mittlerweile mit LED Technik.

Für die Kinder gab es neben dem Festbereich zum Toben auch eine Hüpfburg und über das ganze Gelände waren Bilder unserer Aktivitäten und Gruppen aufgehängt.

Nach dem Besucherrekord im vergangenen Jahr, bei dem sich Gäste durch alle Altersschichten bewegten, gab es in diesen Jahr das erste Mal eine Einlasskontrolle mit Vergabe von Einlassbändern. Dies sollte den Ablauf bei der Getränkeausgabe für die Mitarbeiter erleichtern. Außerdem sollte so gewährleistet werden, dass keine unerlaubten Dinge mit auf die Gemeindefläche gebracht werden und sich insbesondere bei den Getränken kein Teenager an unerlaubte Getränke schummeln konnte. Der Einlass war eine goldrichtige Entscheidung. Wohl durch einen viralen Post auf TikTok, so vermuten wir, und der Mundpropaganda aus dem vergangenen Jahr, versuchten schon zu Beginn Teenager mit „veränderten“ Schülerausweisen an die Erwachsenen Bänderchen zu kommen, was ihnen dank unserer Kontrolle nicht gelang.

Weil es auf der Gemeindefläche und am gesamten Fest durchweg harmonisch und friedlich abließ, haben wir zuerst gar nichts von den Problemen rund um die Lindenallee mitbekommen. Durch den TikTok Post von einer Schule kamen wohl Halbstarke aus den Nachbarorten und wurden auf dem Weg zu uns schon informiert, dass sie bei uns ohne Kontrolle gar nicht rein kommen. Damit hatten sie nicht gerechnet und so



Dank der guten Organisation konnte bei beeindruckender LED-Beleuchtung bis in den späten Abend friedlich gefeiert werden.

ihre Partylocation auf andere Orte in Dornholzhausen verlegt. Unsere Organisation, die Einlasskontrolle und Sicherheitsvorkehrungen haben funktioniert und ein gewohnt schönes Fest stattfinden lassen. Dennoch blicken wir besorgt auf die Geschehnisse in den Straßen. Obwohl wir wissen, dass wir dafür nichts können und keinen Einfluss auf solche gesellschaftlichen Phänomene haben, überlegen wir, in welcher Form das Fest unter solchen Umständen weiter stattfinden kann. Sollen wir uns das schöne Dornholzhäuser Gemeindefest von ein paar Halbstarke kaputt machen lassen? Sollen viele friedliche Menschen wegen ein paar Chaoten nicht mehr feiern dürfen?

Beim Abhalten einer Gruppe aggressiver Jugendlicher über den Zaun aufs Grundstück zu kommen, wurde einer unserer Jungs verletzt. Eine Situation, die wir so nicht akzeptieren wollen. Nun sind wir auf der Suche nach Möglichkeiten, das Fest für alle Dornholzhäuser, Freunde und Nachbarn weiter stattfinden zu lassen. Wir hoffen, dass wir eine Lösung für kommendes Jahr finden:

Bauzäune temporär um das Grundstück, um den Chaoten von vornherein die Lust am Kommen zu nehmen, vorherige Registrierung und Einlasskartenvergabe in den Wochen davor. Alles Möglichkeiten, die wir nun bedenken, damit auch zukünftig alle friedlich feiern können. Möglichkeiten, die wir ohne Unterstützung aber sicher nicht werden umsetzen können. Denn eines sollte auch bedacht werden, der weit größere Teil in den Straßen waren friedliche Menschen mit Feierlaune, im Fest selber waren ausschließlich friedliche Menschen, die - wie seit 17 Jahren - mit ihren Nachbarn, Freunden und Bekannten den Frühling feiern wollten. So sollte das auch weiter möglich sein.

Unter dem Link: tidm2024.taunuspfadfinder.de kann man auf unserem YouTube Kanal einen Einblick über das diesjährige Fest bekommen.

Markus Repp

Evangelische Waldenser Kirche

Hast Du es schon einmal erlebt, dass Du so richtig für eine Sache brennst - große Lust und Mut hast, etwas zu tun?

Jesus hilft uns, unser Leben mit Mut zu leben. Davon - und von einer großen Überraschung erzählen wir Dir im

KINDERGOTTESDIENST
am Sonntag, 9. Juni 2024
um 10¹⁵ Uhr
Wir starten in der Ev Waldenser-Kirche Dornholzhäuser Str. 12 mit Singen, Erzählen und Basteln. Bring mit, wen Du magst - Familie, Freunde Großeltern!

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Kindergottesdienst-Team

Waldenser

MITTWOCH, 12. Juni 2024, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

In den 1970er Jahren gelingt es einem afroamerikanischen Polizisten in Colorado Springs, zusammen mit einem weißen Kollegen den örtlichen Klu Klax Klan zu infiltrieren und dessen gewalttätigen Rassismus aufzudecken zu lassen. Der spannende Film aus dem Jahr 2018 nach der Autobiographie von *Ron Stallworth* zielt im Kern auf den aktuellen Rassismus in den USA mit seiner „America first“-Idiologie. Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.



Förderverein der
Ev. Waldenser-
Kirchengemeinde
Dornholzhausen e.V.



An die Mitglieder des Fördervereins der
Ev. Waldenser-Kirchengemeinde
Dornholzhausen e.V.

Bad Homburg, den 25. Mai 2024

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 26. Juni 2024, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus der Ev. Waldenser-Kirchengemeinde, Dornholzhäuser Str. 12, 61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am 26. Juni 2024, 19:00 Uhr, in das Gemeindehaus der Ev. Waldenser-Kirchengemeinde, Dornholzhäuser Straße 12, Bad Homburg ein.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Bericht des Vorstandes, des Vorsitzenden, des Kassierers
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Genehmigung des Jahresabschlusses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Wahl des Vorstands
der/des Vorsitzenden
der/des Stellvertretenden Vorsitzenden
weiterer Mitglieder des Vorstands
9. Verschiedenes

Die Mitglieder haben das Recht, gem. § 9 Abs. 2 der Satzung bis zu einer Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich Anträge zur Tagesordnung zu stellen, die zu begründen sind.

Gerhard Raisig Eva Denk Chris de la Camp
Vorsitzender stellv. Vorsitzende Kassierer

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

06. Juni 2024, 15:00 Uhr,

treffen wir uns im Großen Saal des Gemeindehauses zum Reisebericht von

Horst Bender: „In den Rocky Mountains - 4 Dornholzhäuser unterwegs“

Vorankündigung des Fördervereins

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Johannes Wunsch an der Orgel am 02. Juli 2024, um 19:00 Uhr

Zu Beginn der Sommerferien laden wir zu einem besonderen Orgelkonzert an der mit Unterstützung des Fördervereins neu intonierten Orgel in unserer Waldenser-Kirche ein.

Johannes Wunsch hält wieder einige musikalische „Highlights“ für Sie bereit:

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Orgelsonate Nr. 4 in B-Dur

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Triosonate d-moll (bww 527)

Louis Vierne (1870-1937)

Arabesque

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge C-Dur (bww 545)

Wenn wir in höchsten Nöthen sein (bww 641)

Präludium und Fuge G-Dur (bww 541)

Im Anschluss an das Konzert laden wir zu einem gemütlichen Ausklang bei einem Glas Wein/Wasser und Brezeln ein.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns allerdings sehr über eine Spende, mit der wir weitere Projekte in unserer Gemeinde unterstützen können.

Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden

05. Juni 2024, 19:15 Uhr

Auszeit in der **Gedächtniskirche:**

„*Er gebe uns ein fröhlich Herz*“ mit
Pfarrerin Lieselotte Hentschel

09. Juni 2024, 18:00 Uhr,

Klaviermusik von Beethoven, Schumann und Skrjabin in der Christuskirche Bad Homburg

Auf dem Programm stehen Beethovens Klaviersonate c-Moll Op. 13 („Pathétique“), Schumanns Arabeske C-Dur Op. 18 sowie von Skrjabin die Nocturne für die linke Hand Op. 9, Zwei Poèmes Op. 32, Drei Stücke Op. 45, Zwei Etüden Op. 42 und Zwei Etüden Op. 8.

Pianist ist **Boris Levantovitch.**

Der Eintritt ist frei. (Eine freiwillige Gabe zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde ist willkommen.)

12. Juni 2024, 20:00 Uhr

Bibel teilen in der Unterkirche der **Gedächtniskirche**

„*Vom Fasten*“ - Jesaja 58, 1-12

Infos: Pfarrerin Annika Marte,

☎ 06172-84980, [pfrin.marte@](mailto:pfrin.marte@gedaechtniskirche-badhomburg.de)

gedaechtniskirche-badhomburg.de

Voranzeige Café Melange mit Kinderprogramm wieder in Dornholzhausen

Im Rahmen des von der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe geförderten Kulturprogramms

„Homburger Sommer“

kommt auch in diesem Jahr das

Café Melange

wieder nach Dornholzhausen:

Am **Montag, den 29. Juli 2024, 15:00-17:00 Uhr**, spielt das **Kurensemble vor der Waldenser Kirche Kaffeehausmusik**.

Ein besonderer Höhepunkt ist dabei das

Kinderprogramm „Clown Filous abenteuerliche Reise“

„*Hola Muchacho geht es hier nach Spanien?*“
Clown Filou entführt kleine und große Welten-

bummler mit dem Einrad spielerisch in fremde Kulturen. Er erzählt haarsträubende Geschichten aus aller Welt, lässt Diabolos und Fackeln fliegen und taucht mit den Kindern ein in unsere schöne kunterbunte Welt.

Zu einem guten Café gehören viele leckere Kuchen, die jedes Jahr aus der Mitte unserer Waldenser-Kirchengemeinde gebacken werden. **Der Kirchenvorstand bittet daher schon heute um zahlreiche Kuchenspenden.** Bitte rufen Sie im Gemeindebüro unter

☎ **06172 - 32 888**

an und teilen Sie uns mit, welchen Kuchen Sie zum Gelingen des diesjährigen Café Melange backen werden.

Schon heute herzlichen Dank dafür.

Susanne Mellinghoff

FÜRCHTE DICH NICHT

Die Rose sagt:
Fürchte dich nicht
meine Blätter sind heute
ganz stabil.
Kein Windstoß wird mich
vor deinen Augen
entblößen.

Der Baum
atmet Vertrauen
und will daß ich mich anlehne.
Er ist bestimmt
nicht angehackt.

Das Vogelei
auf der Astgabel
hält das Versprechen
der kleinen weißen Balance.
Es ruht stille im Wind
bis den bangen Augen im Dotter
ein Federbalg wächst,
der auf den Zweig fliegt
und singt.

Hilde Domin



aus: *Hilde Domin*, Sämtliche Gedichte,
Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main,
5. Auflage: September 2015

Das Freiburger Münster, die Turmspitze endlich wieder ohne Baugerüst



Gottesdienstkalender Juni 2024

02. Juni 2024	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick	10:00 Uhr
09. Juni 2024	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und gleichzeitigem Kindergottesdienst mit Dr. James Karanja Es spielt die WALDENSERBAND	10:45 Uhr
Sonnabend 15. Juni 2024	325 Jahre Dornholzhausen Ökumenischer Gottesdienst vor der Kirche mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick, Silvia Scheu und Pastoralreferent Werner Görg-Reifenberg Es spielt die WALDENSERBAND	16:00 Uhr
23. Juni 2024	Gottesdienst mit Prädikant Tobias Krohmer	10:00Uhr
30. Juni 2024	Gottesdienst mit Prädikant Horst Bender mit anschließendem Kirchen-Café	10:00 Uhr

		<p style="text-align: center;"><i>KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa</i></p> <p>Wir sind sehr froh, dass unsere Kirchen-Café-Treffen so gut angenommen werden und laden Sie am 30. Juni 2024 ganz herzlich dazu ein. Sie wissen ja, Kaffee, Tee und Plätzchen sind vorhanden, für die Gespräche müssen Sie selbst sorgen! Wir freuen uns auf Sie!</p> <p style="text-align: right;">Ihr Team vom Kirchen-Café</p>
------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Adressen

Presbyterium

Vorsitzende: *Dr. Eva Denk*

Pfarrer

Die Pfarrstelle ist vakant.

Gemeindebüro

Sandra Milani
Dornholzhäuser Straße 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr
☎ 06172 - 32 888
Fax: 06172 - 93 54 37
E-Mail: info@waldenserkirche.de

Konto

Taunus-Sparkasse, Bad Homburg v. d. Höhe, IBAN:
DE92 5125 0000 0016 0987 36,
BIC: HELADEF1TSK.

Internet:

www.waldenserkirche.de

Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“
www.haus-luise-bad-homburg.de
Saarstraße 1-3,
☎ 06172 - 30830
Besuche sind nach Anmeldung möglich.

Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -
Heuchelheimer Str. 20
☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit

Sabine Nagel,
☎ 06172-8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin

Margit Bonnet,
☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion:

Dr. Marie-Luise Recker (viSdP)
Gisela Friedrich

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: *Druckerei Nejedly GmbH*

Auflage: 900

E-Mail:

info@waldenserkirche.de

Bilder:

© S. 3,7 *Dr. Karsten Friedrich*
© S. 4,5 *Markus Repp*

Taunus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter
www.taunuspfadfinder.de
(Keine Gruppentreffen während der Schulferien)